Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950619

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Winzerstraße 61a

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2534

Kurzcharakteristik

Villa (mit Anbau), dazu Garten und Einfriedung; markanter historisierender Bau, vor allem mit Formen der Neorenaissance und des Klassizismus, dominiert von erhöhtem Mitteltrakt, akzentuierend verwendeter Bauschmuck, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Eingeschossige Villa mit zweigeschossigen Mittelrisaliten auf der vierachsigen Front- und Rückseite. In der rechten Seitenansicht der Eingang in einen Vorbau. Auf der Rückseite des Hauses ein zweigeschossiger Wirtschaftsanbau mit Flachdach. Ein Putzbau mit gefugtem Sockel, Gesimsen und genuteten Ecklisenen, Pilaster im Obergeschoss des Mittelrisalits und stuckierte Ornamentfelder im Drempel der Hauptansicht, die Fenster mit Verdachungen. Am 22. Mai 1890 erging der Bauantrag von Baumeister Theodor Clemens Hanke aus Kötzschenbroda für ein Wohngebäude mit Seitenflügel als Bauender und Ausführender, die Bauzeichnung wohl von Architekt Carl Käfer. Genehmigt am 26. Juli 1890, die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 12. Nov. 1891 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

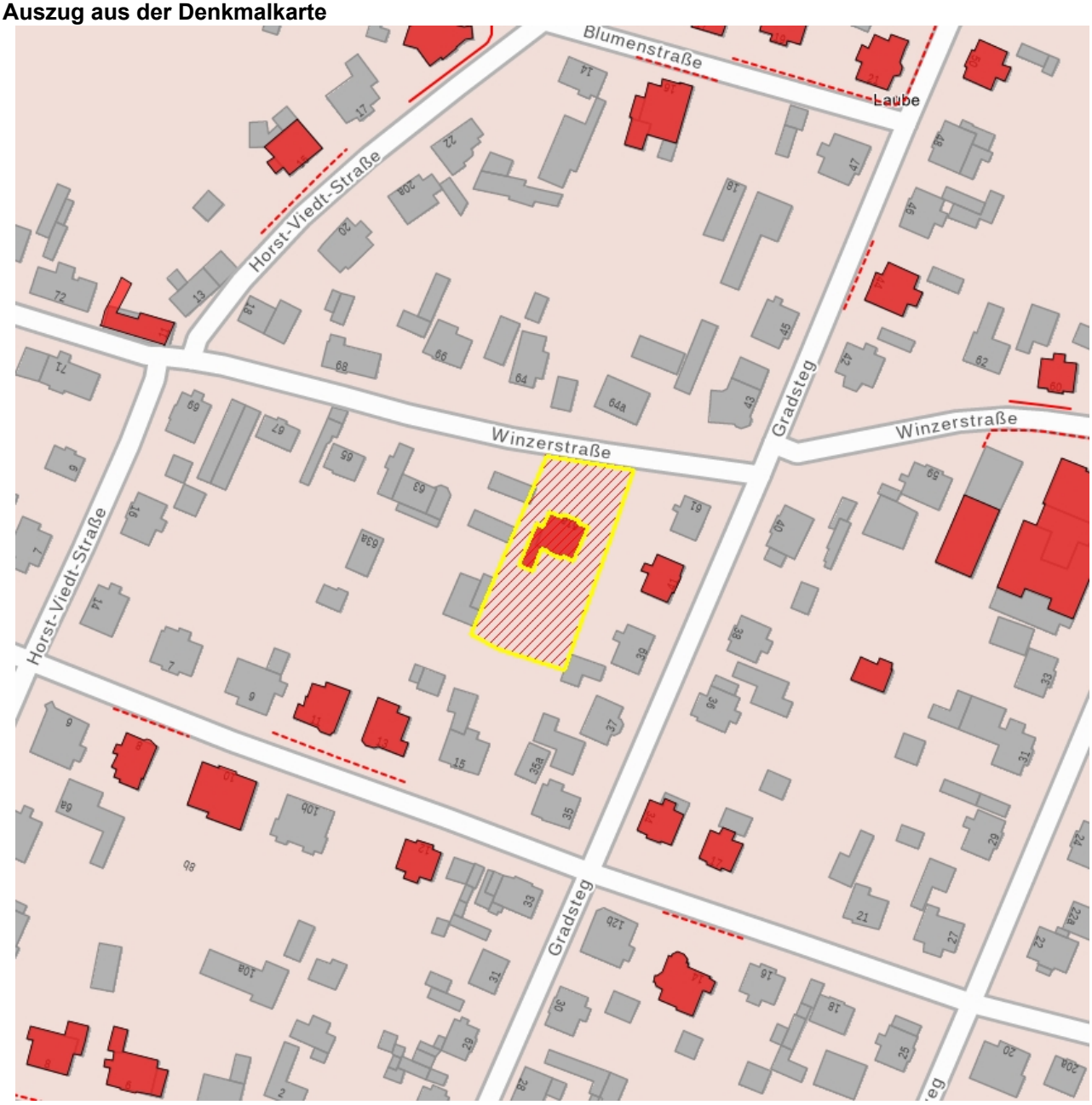
Datierung 1890-1891 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950619 A**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.